

Winterhand. Halle

Ein gefährlicher Menschenfreund.

Wahrscheinlich Winter und die deutsche Politik. Scheint in Massen — oder Meist wohl? — überboten die Kräfte an den Winterhänden. Die Helfer einiger für den gebornen Winterweg und erziehen gehen abend eine 100 Mann hoch im Wintergarten. Der Winterhand Halle dazu das Hauptmitglied.

„Aufwertung der alten Reichsbanknoten“ — das ist freilich ein fester Jugum für die, — das nur noch zu hoffen haben. So hinterlegen sie den Eintrittspreis von 50 (fünftig) Pf. und lassen dann mit gläubigen Bittanten zu dem Zweck, dem Winterhand der guten Sache, dem Menschenfreund Winter empot.

Wilo: die Augen- und Innenpolitik Deutschlands dieht sich in der Hauptstadt um die Tische, das das Reichsbankgesetz von 1924 eine Aufwertung der alten Noten verlangt hat. Deshalb ist jetzt in den beherrschten Gebiete eine dreifache (sic!) Forderung, deshalb hat das Reich den erbosten Franzosen in dem neuen Handelsabkommen Vorteile über Vorteile ohne entsprechende Gegenleistung gewährt, deshalb hat Reichspräsident Dr. Schacht ganz klein und höchlich dem Franzmann die Sanierung seiner Finanzen angeboten. Aber ad, weder der Reichspräsident, noch das Auswärtige Amt, noch auch das Reichspräsidentenministerium zeigen die nötige Einsicht. Man hat zwar eingesehen, daß es mit dem Bankgesetz so nicht weitergeht, will abändern — aber Herr Winter ist voll gutlich, daß gerade der springende Punkt — der 3 über die alten Noten — nicht geändert wird. Er ist es gewesen, der die Klage des Reichsbankgläubigerverbandes gegen die Reichsbank vor dem höchsten Gerichtsel geführt hat, und er würde sich schände in der Verhandlung persönlich geführt werden, wenn nicht der skanzere Berat des eigenen Verbandes solches zuzubeden gemacht hätte.

Nun ist Herr Winter „draußen“ und kämpft los. Und wie Reklamationenlage hat er dem Reichsgericht erhoben — und die Gelegenheiten ist günstig. Strom herbei, ihr Winterhänder! Das kostet nicht 10 Mark, das kostet nicht 3 Mark, das kostet auch nicht 6 Mark wie bei dem hantonten Reichsbankgläubigerverband — das kostet gar nicht!

Aber — wer an dem Gewinn beteiligt sein will, der muß eine Vollmacht geben, und die ist hinten auf die neueste Broschüre Herrn Winters gedruckt, in der Frage an der Rolle zu begreifen. Rosenputz für das spindelbreite Heißluftkanal, in der Verhandlung persönlich geführt werden, wenn nicht der skanzere Berat des eigenen Verbandes solches zuzubeden gemacht hätte.

Aber „mit sind keine Engländer und keine Hamster, sondern gute Deutsche“. Gibt es denn überhaupt noch so edle, selbstlose Herzen im Winterlande wie Herrn Winter? wurde gefragt. Das

ist ja gerade unser Verdacht, daß wir nicht alle so feibel kam es vom Nobium jurid. Nein, sagen wir da, Gott sei Dank noch nicht alle! Für eine oberfaule Sache, die auf eigenen Namen vor dem Reichsgericht steht, das fiktiv in derselben Sache kategorisch ein „Nein“ ausgesprochen hat, diejenigen herauszusetzen, die schon alles verloren haben (und es geling!) und ihnen fiktiv die armen Großchen aus der Tasche zu ziehen — das fristet nur Herr Winter fertig. Wir waren noch einmalm! Hier wäre Arbeit für den Staatsanwalt. Sch.

Herr Kilian bleibt uns erhalten.

Neß hätte mit ihn verlassen, den obersten Hauptling der kommunistischen Stadtverordnetenfraktion, Herrn Kilian, Landtagsgeheuerbeten, Stabrat und Stabverordneten.

Herr Kilian hat neuerdings anscheinend das Ziel seines Ehrgeizes besonders hochgesetzt: er will Bürgermeister werden. In Dommitzsch, einem freundlichen Städtchen an der Elbe, begehrt er das, was er in Halle im Magistrat und im Stadtverordnetenkollegium an kommunalpolitischer Macht in sich aufgenommen, an den Mann zu bringen. Sein Erfolg dort war nicht von vornherein eintütig. Denn von 217, die sich berufen fühlten, gelangte er mit nur drei anderen in die enge Wahl. Ein Oberstadtrat namens Zeig aus Berlin, ein Herr Schumann aus Lorna und ein Namensvetter des Herrn Kilian, ein Herr Kilian aus Eilenburg, waren die einzigen Konkurrenten, die es an Volkstümlichkeit und Berücksichtigung bei den Kommunalgewählten von Dommitzsch mit unserem halbierten Herrn Kilian aufnehmen konnten.

Beim ersten Wahlgang erhielt Zeig-Berlin 4 Stimmen, Herr Kilian aus Eilenburg, Schumann-Lorna 3 Stimmen und Kilian-Eilenburg eine Stimme. Der zweite Wahlgang brachte 5 Stimmen für Zeig, 4 Stimmen für Kilian-Halle, 2 Stimmen für Kilian-Eilenburg und eine für Schumann. Erst beim dritten Rennen, bei dem die Entscheidung nur zwischen ihm und dem Verwaltungsoberstadtrat Zeig lag, geniet er ins Hintertreffen. Zeig bekam 7 Stimmen, er nur 3. Das Fazit: er bleibt unzer.

Italiener Wetterdienst.

Raddat nur mit Beobachtungen der Zerstörung des Bombenverwehrs (Bananen.)

Der von Frankreich her vordrängte Hochdruckteil verdrängt langsam das mitteleuropäische Tiefdruckgebiet, das sich unter Berücksichtigung weiter nach Süden verlagert hat. Die Luft ist nun noch unter seinem Einfluß sehr nordwestliche Luft bekommen, so wird nur langsame Besserung eintreten.

Vorhersage: Zunächst noch Fortdauer mäßigen, zu Niederschlägen neigenden, Wetters, dann langsame Besserung, mäßig warm.

Reger Verteilung auf dem Wochenmarkt

Trotz des regnerischen Wetters war der Wochenmarkt am heutigen Sonntagabend recht gut besucht. Sehr hart war die Konkurrenz aller Arten Gemüse — auch Rot- und Weißkohl sind wieder da. Die Hausfrauen klagen, daß sich vielfach bei den Preisen für frischen Kohl der Betrag zu erhöhen freudigen geäußert wurde. Ansgleich habe die Werbung, daß demnach die Preisprüfungsstellen aufgehoben werden und dann die Preiskontrolle wegfällt, schon vermerkt gemerkt.

Bereitsichtigte, wie Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren und Himbeeren waren in Mengen angeboten. Die Preise waren wiederum höher bei den Kirschen ein Anzeichen der Preise beobachtet. Kirschen, die im Einkauf 40 Pf. das Pfund kosteten, wurden an manchen Stellen verachtete mit 60 Pf. angeboten, angebotes in keinem Verhältnis steht. Der Absatz war denn bemerksprechend.

Der Fleischmarkt war sehr gut besucht. Alle auf dem Fleischmarkt kosteten 2 Mark bis 2,50 Mark das Pfund.

Sachsen und der Elster-Saale-Kanal.

In der letzten Sitzung des sächsischen Landtages wurde einstimmig folgender Antrag angenommen:

Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu eruchen, dafür Sorge zu tun, daß das Kanalbauamt in Leipzig sobald als möglich seine Arbeiten wieder aufnimmt, um durch die Schaffung von produktiver Arbeit die Fortbildung des Saale-Elster-Kanal-Projektes zu erreichen.

Vor der Einführung allgemeiner Sonntagserückfahrkarten?

Auf der Tagung des Sächsischen Verkehrsverbandes in Jittau erklärte der Vertreter der Reichsbahndirektion Dresden, daß es nicht möglich ist, daß die Einführung der Sonntagserückfahrkarte zur Einführung der allgemeinen Sonntagserückfahrkarte (ohne bestimmte Stationen) zu verbilligten Preisen führen werde. Das würde zur Folge haben, daß man nach jeder Station für den Sonntagsausflug Fahrkarten zum verbilligten Preise lösen könnte.

Stahlhelm.

Warnung: Unberufene versuchen, für die Berlethen des Stahlhelms anfänglich der Ueberfälle durch die Kommunisten am 18. und 20. Juni 1926 Geben zu sammeln. Nur diejenigen Personen haben das Recht zum Ein sammeln von Geldern usw., die im Besitz eines vom Führer des Stahlhelms unterschriebenen und mit Siegel versehenen Ausweises sind.

Stahlhelm. Band der Frontsoldaten, Ortsgruppe Halle.

Eindeckelstahl am hellen, lichten Tage.

Einen freien Eindruck verleiht gestern in der Mittagsstunde ein Unbekannter in eine in einer verkehrsreichen Straße gelegenen Buchhandlung.

Er schloß die Eingangstür mit einem Schlüssel auf, verließ die Regalreihe, durch die er zu seinen und entnahm ihr ungefähr 50 Pf. mit denen er verfuhr. Unfälle ist die Zeit der Lat, zwischen 1 und 2 Uhr mittags. Zweckdienliche Mitteilungen nimmt die Kriminalpolizei entgegen.

Ein würdiges Geschwisterpaar.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Bei den Kindern des Achtenleiten Peters, der am Montag wieder zu drei Jahren Justizhaus verurteilt wurde, trifft das zu.

Der 23jährige Sohn H. a. g. „Rauermann“ von Beruf, lebt in den Trabanten des Saales. Durch Schwindel, will er ein kippiges Leben führen. Eine Frau sollte ihm die Mittel zum Vornehmen liefern. Auf ein Zeitungsinserat meldete sich die Tochter eines Oberpostbeamten. In einem Café lernte man sich kennen und — was entsetzt nonnenbar. Auch der Mutter gefiel der Schwiegerknecht.

Das war würdig mal ein Mensch mit großen Zukunftsaussichten. Der Vater, Inhaber eines großen Bureaus, eine Fabrik sollte angegliedert werden; da würde es dann viele interessante Reisen geben usw. Die Schwiegermutter war daran nicht interessiert, als der Schwiegerknecht zum ersten Mal bei ihm, als der Schwiegerknecht zu erlegen. Auch der Schwiegerknecht sollte ab und zu für Hans in die Tische. Binnen Jahresfrist hatte ihn der noble Bräutigam um mehrere hundert Reichsmark-Rückstände zu erreichen.

„Wenn das der Vater merkt“, fragte die Braut, opferst du dann aber ihre Goldäden, damit du dem Erbsen beim Pfändlicher das Leben wieder beizubehalten werden könne. Peters beugte sich damit, die Goldschmied zu verheiraten; um das Reichsministerium er sich nicht weiter. Endlich mußte der Schwiegerknecht in weitem Bogen am Hals hinaus.

Auch Peters Schwester Dora, eine 25jährige Maid, hatte die Beamtenfamilie angezogen. Für eine Pfingsttour gab man ihr 25 Mark, weil „Roter“ gerade verurteilt war.

Der Bräutigam hatte übrigens noch zwei Bräute. Die eine, eine Gefährtin, nahm seine Kennenlernen nicht ernst, aber die Mutter gab 30 Mark auf die Hochzeit. Die andere Braut borgte sich Geld, um mit Peters eine Reise in die Tischehölzerei zu machen. Als aber die fünfjährige Schwägerin Dora ihr beim Besuch in Peters Wohnung das Geld aus der Handfläche raubte, wie sie die Beschuldigung.

Als die gesamte Beamtenfamilie, einschließlich der Braut, erfuhr, daß die fünfjährige Schwägerin Dora ihr beim Besuch in Peters Wohnung das Geld aus der Handfläche raubte, wie sie die Beschuldigung.

Musik wird störend oft empfunden, die weil sie mit Geräusch verbunden

Diese Empfindung hat man heute auch manchmal bei Angeboten, in denen die eigene Güte allzu sehr im Vordergrund steht und der Käufer immer wieder belehrt und in seinem eigenen Urteil beeinträchtigt wird.

Wir wollen in diesem Sinne wirklich Abstand nehmen, den Käufer zu belästigen, dagegen machen wir es zu unserer Aufgabe, mit Tatsachen in ausreichender Form zu dienen, ohne dabei zu sein von dem Glauben, daß klürende Reden gewaltbringender wären als eine natürliche und freimütige Sprache.

Wie tun dies in dem bestimmten Glauben, daß die Käuferwelt von sich heraus gar keine beidernden und übertriebenen Lobeshymnen hören will.

Wenn Sie heute oder morgen in Ihre Zigarettegeschäfte gehen, so lassen Sie sich dieses Einmal die Wahl erleichtern durch einen Versuch mit der **Greiling-Schwarz-Weiß-Zigarette**. Sie werden erst dann beurteilen können, wieviel besondere Konzentration und außerordentliche Kraftregung aktuellsten Preisverläge Zigarette herzustellen.



4 Pf.

Greiling-Schwarz-Weiß

Zigarettenfabrik
Richard Greiling R.G.
Dresden-A. 24.



